

Die Einsatzbedingungen des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in der Epoche des Ost-West-Konfliktes bis zum Beginn der 1990er Jahre

OPERATIONS OF THE BUNDESWEHR MEDICAL SERVICE DURING THE EAST-WEST CONFLICT UP TO THE EARLY 1990S

von Peter K. Fraps¹

Zusammenfassung:

Der vorliegende Beitrag gibt einen Überblick über die internationalen Einsätze des Sanitätsdienstes der Bundeswehr vom ersten Einsatz im Rahmen der Erdbebenhilfe in Marokko 1960 bis zur Teilnahme an der Friedensmission UNTAC in Kambodscha 1992/93.

Die Struktur des Sanitätsdienstes war zunächst auf die bündnisgemeinsame Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Nach dem schweren Erdbeben in Agadir (Marokko) nahmen Teile des Sanitätsbataillons 5 Anfang März 1960 erstmals an einer humanitären Hilfsmaßnahme außerhalb des Bundesgebietes teil. Mitte der 1960er Jahre wurde erstmals eine deutsche Sanitätskompanie zur ständigen Betreuung der Einheiten der Allied Mobile Forces (Land) bei Übungen und Einsätzen festgelegt. Diese Sanitätskompanie wurde in der Folge überwiegend auch bei humanitären Hilfeinsätzen (z. B. Erdbebenhilfe Türkei 1976, Erdbebenhilfe Süditalien 1980/81, Erdbebenhilfe Iran 1990 und Kurdenhilfe Iran 1991) eingesetzt. Mit den Jahren wurde die materielle Ausrüstung immer mehr den Einsatz- und Klimabedingungen angepasst.

Der Einsatz in Kambodscha stellt einen Wendepunkt dar. Zum ersten Mal betrieb der Sanitätsdienst der Bundeswehr im Rahmen eines Kontingenteinsatzes über einen Zeitraum von 1 ½ Jahren ein Feldlazarett außerhalb des Bundesgebietes.

Seit diesem Einsatz gilt der Sanitätsdienst der Bundeswehr als „Keyplayer“ im Rahmen von internationalen friedenerhaltenden oder auch friedenschaffenden Einsätzen.

Schlüsselwörter:

Sanitätsdienst der Bundeswehr, Erdbebenhilfe, Kurdenhilfe, UNTAC, Humanitärer Einsatz, AMF(L), Unterstützungsgruppe Baktharan, Kambodscha

Summary:

This article provides an overview of the international operations of the Bundeswehr Medical Service from its first deployment as part of the Morocco earthquake relief effort in 1960 to its participation in the UNTAC peace mission in Cambodia in 1992/93.

The structure of the Medical Service was initially based on Allied defence of the Federal Republic of Germany. Following the major earthquake in Agadir (Morocco), parts of Medical Battalion 5 took part at the beginning of March 1960 in the first humanitarian relief mission outside West German territory. In the mid-1960s, a West German medical company was for the first time given the task of providing continuous assistance to units of the Allied Mobile Forces (Land) during exercises and operations. This medical company was later primarily employed in humanitarian assistance missions, e.g. earthquake relief efforts in Turkey (1976), southern Italy (1980–81) and Iran (1990), and assistance to Kurdish refugees in Iran (1991). Over the years, the equipment used has been increasingly adapted to operational and climate conditions.

The operation in Cambodia marked a turning point. For the first time, the Bundeswehr Medical Service operated a field hospital as part of a military operation outside the Federal Republic of Germany over a period of one and a half years.

Since this operation, the Bundeswehr Medical Service has been regarded as a key player in international peacekeeping and peacemaking missions.

Keywords:

Bundeswehr Medical Service, earthquake relief, assistance to Kurdish refugees, UNTAC, humanitarian mission, AMF(L), Bakhtaran Support Group, Cambodia

Vorbemerkungen

Auf die Frage, ob es unveränderliche Grundsätze im Sanitätsdienst gebe, die über ein halbes Jahrhundert und länger gültig blieben, antwortete Generaloberstabsarzt a. D. Prof. Dr. Rebentisch 2006 in einem Interview zum 50-jährigen Jubiläum des Sanitätsdienstes der Bundeswehr meines Erachtens sehr treffend, indem er sagte:

„Der Sanitätsdienst ist stets ein Kind seiner Zeit.“